

Gebrauchsanweisung

für die

EXAKTA 6x6 cm

Modell 1938

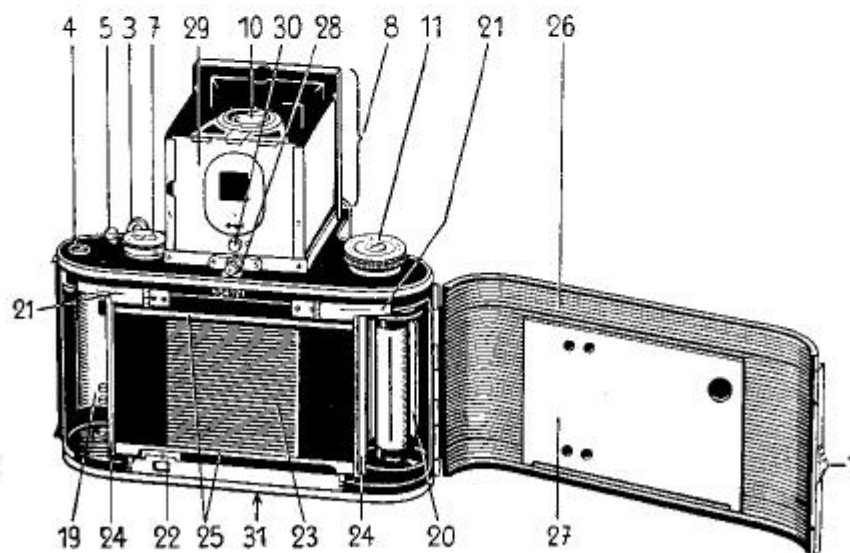
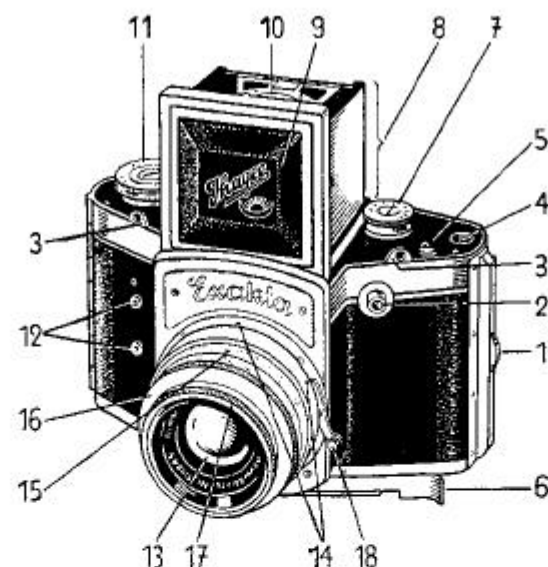
Dieses Modell wird nicht mehr hergestellt. Da sich aber eine größere Anzahl der Kameras noch in Gebrauch befindet, sehen wir uns veranlaßt, eine kurzgefaßte Bedienungsanleitung neu herauszugeben.

Allgemeines

Die EXAKTA 6x6 ist eine einäugige Spiegelreflex-Kamera: die Motiv- und die Ausschnittwahl, das Scharfeinstellen und das Kontrollieren der Tiefenschärfe erfolgen an Hand des Mattscheibenbildes, das völlig der künftigen Aufnahme entspricht. Parallaktische Ausschnittsdifferenzen können niemals auftreten, denn selbst bei Nahaufnahmen und beim Gebrauch von Spezialobjektiven sind Reflexbild und Photo absolut gleich.

Aufnahmematerial

Die EXAKTA 6x6 ist für Rollfilme 6x9 cm (B II 8) eingerichtet. Ein Film ergibt 12 Aufnahmen 6x6 cm.



Erklärung der bezifferten Bedienungsteile der Kamera

- 1 = Knopf zum Öffnen der Kamerarückwand
- 2 = Verschlussauslöseknopf
- 3 = Ösen für Tragriemen oder -schnur
- 4 = Bildzählwerk
- 5 = Auslöseknopf des Bildzählwerks
- 6 = Filmtransporthebel (gleichzeitig Verschlussaufzug)
- 7 = Verschlusseinstellknopf für Belichtungszeiten von $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek., Z u. B
- 8 = Lichtschacht
- 9 = Einklappbare Vorderwand des Lichtschachts
- 10 = Einstelllupe
- 11 = Verschlusseinstellknopf für Belichtungszeiten von $\frac{1}{5}$ bis 12 Sek. und Selbstauslöser
- 12 = Blitzlampen-(Vakublitz-)Anschluss
- 13 = Objektiv
- 14 = Rote Markierungspunkte für den Objektivwechsel
- 15 = Tiefenschärfenskala des Objektivs
- 16 = Ring zum Einstellen der Entfernung (mit Meterskala)
- 17 = Ring zum Einstellen der Blende (mit Blendenskala)
- 18 = Rasthebel für die Bajonettfassung des Objektivs
- 19 = Filmkammer für den unbelichteten Film
- 20 = Filmkammer (mit Aufwickelspule) f. d. belichteten Film
- 21 = Ausschwenkbare Spulenhalter
- 22 = Greifer für den Filmtransport
- 23 = Bildfenster mit dem Schlitzverschluss
- 24 = Filmgleitrollen
- 25 = Filmgleitschienen
- 26 = Angelenkte Kamerarückwand
- 27 = Filmdruckplatte
- 28 = Knopf zum Öffnen des Lichtschachtes
- 29 = Lichtschachtrückwand mit Durchblicköffnung für den Rahmensucher
- 30 = Auslöseknopf für die Einstelllupe (10)
- 31 = Stativmutter (am Boden der Kamera)

Es ist zu empfehlen, sich vor dem Einlegen eines Films gründlich mit der Kamera vertraut zu machen!

Öffnen und Schließen der Kamerarückwand (26)

Knopf (1) in Pfeilrichtung schieben. Angelenkte Kamerarückwand (26) aufklappen. — Beim Schließen Rückwand leicht andrücken: Verriegelung schnappt hörbar ein.

Gebrauch des Lichtschachtes (8)

Öffnen des Lichtschachtes durch Druck auf den Knopf (28). Mattscheibenbild nur dann sichtbar, wenn Verschluss aufgezogen und Spiegel in Gebrauchsstellung. — Verschluss aufziehen durch Betätigung des Filmtransporthebels (6): Hebel einmal bis zum Anschlag und zurück bewegen. — Schon beim Probieren Zählwerk (4) beachten: sobald roter Punkt zu sehen ist, Auslöseknopf (5) des Zählwerks (4) in Richtung Verschlussknopf (7) schieben. Zählwerk springt auf 1 zurück. Auslösesperre des Verschlusses, wenn roter Punkt im Zählwerk (4) sichtbar ist.

Erleichtertes Einstellen durch Verwendung der Einstelllupe (10): Knopf (30) in Pfeilrichtung schieben. Lupe springt selbsttätig in Arbeitsstellung. Zurückklappen in Ruhestellung wie folgt: Lupenträger mit Lupe (10) in den Lichtschacht hineinklappen. Arretierung erfolgt beim Anschlag. Lichtschacht auch in einen Rahmensucher verwandelbar (wichtig für Sportaufnahmen und dergl.)! Einstelllupe (10) in Ruhestellung. Lichtschachtvorderwand (9) ins Lichtschachtinnere drücken, Arretierung erfolgt in der Endstellung (Lupe klappt dabei nach oben). Lösen der Arretierung: Knopf (30) in Pfeilrichtung schieben, Vorderwand springt in Normalstellung zurück.

Gebrauch des Rahmensuchers: Objekt durch den Ausschnitt der Lichtschachtrückwand (29) anvisieren. Motivbegrenzung durch den Rahmen des Lichtschachtvorderteils gegeben. — Rahmensucher nur für Normalobjektive und größeren Aufnahmeabstand als 3 m verwendbar (Parallaxe)!

Kamerahaltung beim Einstellen nach dem Reflexbild normalerweise in Schulter- bis Brusthöhe, nur beim Gebrauch der Lupe (10) etwas unter Augenhöhe. Reflexbild aber auch von unten und von der Seite kontrollierbar: Bei Aufnahmen über Hindernisse hinweg (Mauern, Zäune, Personenansammlungen usw.) Kamera mit beiden Händen über den Kopf halten und Reflexbild von unten überprüfen. Für unbemerktes Arbeiten nur die Kamera aus dem Versteck hervorstrecken, Reflexbild von der Seite beobachten, Aufnahme im rechten Winkel zur Blickrichtung („um die Ecke“). Schließen des Lichtschachtes: Einstelllupe (10) in Ruhestellung, Vorderwand (9) in Normalstellung (nicht eingeklappt). Lichtschachtteile nach innen klappen. Reihenfolge (Kamera von hinten betrachtet): Lichtschachtrückwand (29), rechte Seitenwand, linke Seitenwand, Vorderteil (rastet hörbar ein). — Verschlussauslösung bei geschlossenem Lichtschacht verriegelt!

Objektiv und Einstellen

Scharfeinstellen durch Drehen am Einstellring (16) jederzeit ohne besondere Vorbereitung möglich.

Kontrolle des Einstellens stets nach dem Mattscheibenbild. Eingestellte Entfernung in der Entfernungsskala (= Meterzahl) steht dem Indexpunkt oder -strich gegenüber. — Verkleinern oder Vergrößern der Blendenöffnung durch Drehen am Blendenstellring (17):

Große Blendenöffnung = kleine Zahlen (z. B. 2,8, 3,5, 4 usw.) = kurze Belichtung, geringe Tiefenschärfe. Kleine Blendenöffnung = große Zahlen (z. B. 22, 16, 11 usw.) = längere Belichtung, große Tiefenschärfe.

Gebrauch der „Tiefenschärfenskala“ (15) des Objektivs: eingestellte Entfernung in der Mitte am Indexstrich, links und rechts davon an der in Frage kommenden Blendenzahl (z. B. 8) die Grenzwerte des Tiefenschärfenbereichs (Entfernung, bei der die Schärfe beginnt, und Entfernung, bis zu der die Schärfe reicht). Beispiel: Steht die Blendenzahl

von der Mitte aus gegangen hinter dem Unendlichzeichen (∞), dann Schärfe bis Unendlich. Einstellung auf 10 m, Blende 1:5,6, Schärfe von etwa 6 bis 30 m.

Objektiv (in Bajonettfassung) auswechselbar: Auswechseln nach Andrücken des Rasthebels (18) und Linksdrehen des Objektivs möglich. Wenn sich rote Punkte (14) am Gehäuse der Kamera und am Objektiv gegenüberstehen, Objektiv aus dem Kamerabajonett herausnehmen. Beim Wiedereinsetzen des Objektivs müssen sich die roten Punkte gegenüberstehen. Objektiv dann rechts drehen, bis Rasthebel (18) einrastet.

Verschluss

Wirkungsweise des Schlitzverschlusses der EXAKTA 6×6 cm am besten bei ungeladener, geöffneter Kamera studieren.

Auslösen des Verschlusses durch Druck auf den Auslöseknopf (2). Drahtauslöser in den Auslöseknopf einschraubbar. Auslösen bewirkt Hochklappen des Spiegels im Innern der Kamera und Ablaufen des Schlitzverschlusses. Spannen des Verschlusses bei geladener Kamera nur durch den Filmtransport, daher keine unbeabsichtigte Doppelbelichtung, aber auch kein Überspringen eines Filmabschnittes. Beim Betätigen des Filmtransporthebels (6) nicht auf den Auslöseknopf (2) drücken! Zum Verschlussspannen Filmtransporthebel (6) einmal bis zum Anschlag und zurück bewegen. Einstellen der Belichtungszeiten:

Kleiner Verschlussstellknopf (7): für Belichtungszeiten von $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek. sowie für beliebig lange Belichtungen bei Zeitaufnahmen (Z u. B.). Knopf (7) vor oder nach dem Verschlussspannen wie folgt betätigen:

Äußeren Ring anheben, drehen, bis sich Belichtungszeit und roter Markierungspunkt der Innenscheibe gegenüberstehen, äußeren Ring zurückfedern lassen. Drehbewegung ist in beiden Richtungen möglich, aber zwischen Z und $\frac{1}{25}$ Sek. ist kein Übergang.

Bei Einstellung auf Z: Verschuß öffnen durch den ersten Druck auf den Auslöseknopf (2), Verschuß schließen erst durch den zweiten Druck. — Bei Einstellung auf B: Verschuß öffnen durch Druck auf den Auslöseknopf (2), Verschuß schließen durch Nachlassen des Druckes.

Großer Verschußeinstellknopf (11): für Belichtungszeiten von $\frac{1}{5}$ bis 12 Sek. und Selbstauslöser. Knopf (11) nur **nach** dem Verschußspannen betätigen! Einstellung wie folgt: Verschuß spannen (geschieht später beim Filmtransport), kleinen Verschußknopf (7) auf Z oder B einstellen, dann Knopf (11) kräftig bis zum Endanschlag rechts drehen (Zeitregulierungswerk aufziehen), äußeren Ring des Knopfes (11) anheben, drehen, bis sich Belichtungszeit und roter Markierungspunkt der Innenscheibe gegenüberstehen, äußeren Ring zurückfedern lassen.

Schwarze Zahlen: $\frac{1}{5}$ bis 12 Sek. = sofortiger Verschußablauf und sofortige Belichtung (ohne Verzögerung).

Rote Zahlen: $\frac{1}{5}$ bis 6 Sek. = Selbstauslöser, d. h. Verschußablauf und Belichtung erfolgen erst nach 13 Sek. Vorlauf.

Belichtungszeiten von $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{1000}$ Sek. mit Selbstauslöser: Verschuß spannen (erfolgt später beim Filmtransport), kleinen Verschußknopf (7) auf gewünschte Belichtungszeit (z. B. $\frac{1}{100}$ Sek.) einstellen, Knopf (11) bis zum Anschlag rechts drehen und genau wie beschrieben **auf eine beliebige rote Zahl einstellen**. Belichtung mit der auf dem kleinen Knopf (7) eingestellten Zeit nach 13 Sek. Vorlauf.

Achtung: großen Verschußknopf (11) stets kräftig bis zum Anschlag drehen! Nach vorheriger Anwendung kurzer Belichtungen nur geringe Drehbewegung des Knopfes (11) möglich. Davon bitte nicht irritieren lassen!

Erwünschte Doppelbelichtungen eines Filmabschnittes sind möglich (wichtig für Trick-[Doppelgänger-]Aufnahmen)!

Nach der ersten Belichtung Verschuß allein (ohne Filmtransport) aufziehen: Knopf (7) ohne Anheben des äußeren Ringes entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Filmeinlegen und Filmentnehmen

Vor dem Filmeinlegen prüfen, ob im Zählwerk (4) ein roter Punkt zu sehen ist. Wenn nicht, dann folgende Bedienungsvorgänge so lange wiederholen, bis nach der Zahl 12 und dem Buchstaben F ein roter Punkt im Zählwerk (4) erscheint. Verschuß auslösen und Filmtransporthebel (6) bis zum Anschlag und zurück bewegen. — Roter Punkt im Zählwerk (4) bedeutet: Verschuß ist verriegelt (Auslösen nicht möglich), aber Filmtransporthebel (6) kann beliebig bewegt werden (nicht nur bis zum Anschlag und zurück). Das ist wichtig für das folgende Filmeinlegen:

Kamera öffnen. Spulenhalter (21) in der Filmkammer (19) durch leichten Druck nach dem Inneren der Filmkammer hochschnellen lassen. Filmspule auf der gegenüberliegenden Seite auf den Zapfen aufsetzen und dann auch auf den Zapfen des Spulenhalters (21) aufstecken. Spule mit dem Halter zusammen in die Kammer (19) hineindrücken. Spulenhalter rastet ein. — Anfang des Schutzpapiers der Spule (beschriftete Seite nach oben) über das Bildfenster (23) hinweg zur Aufwickelspule in der Filmkammer (20) hinüberführen. Schutzpapier muß völlig gerade laufen, Ränder liegen auf den Filmgleitschienen (25) auf. Spitze des Schutzpapiers in den breiteren Schlitz der Aufwickelspule möglichst weit hineinstecken: nötigenfalls Spule drehen (Filmtransporthebel bewegen), damit breiter Schlitz der Spule nach oben zeigt. Nach dem Befestigen des Schutzpapiers Filmtransporthebel (6) betätigen. Spule muß wenigstens eine halbe Umdrehung ausführen. Jetzt Kontrolle, ob Schutzpapier an der Aufwickelspule festhält und gerade von einer Spule zur anderen läuft.

Achtung! Wichtiger Bedienungsvorgang: Schutzpapier des Films in den Greifer (22) einführen. Greifer ist geöffnet, wenn Filmtransporthebel (6) in Ausgangsstellung ist (zwei rote Punkte am Greifer stehen sich dann gegenüber). Schutzpapier des Films zwischen die Backen des Greifers einlegen (vorderer Backen hat einen keilförmigen Einschnitt, hinterer Backen eine keilförmige Erhebung). Richtiger Filmtransport nur nach peinlichem Befolgen dieser Vorschrift möglich!

Kamera schließen. Panverschluß des roten Filmfensters an der Kamerarückwand (26) am geriffelten Knopf zur Seite schieben und Filmtransporthebel (6) so lange in kurzen Schlägen hin und her bewegen, bis die Zahl 1 im roten Filmfenster zu sehen ist. Filmtransporthebel (6) in Ausgangsstellung zurücklegen. Panverschluß zurückfedern lassen. Erster Filmabschnitt liegt in der Kamera bereit. Jetzt noch Auslöseknopf (5) des Bildzählwerks (4) in Richtung zum Verschlußknopf (7) zurückschieben. Zählwerk springt auf 1, Verschlußsperre wird aufgehoben, Filmtransporthebel (6) läßt sich nur noch nach dem Auslösen des Verschlusses einmal bis zum Anschlag und zurück bewegen. — Die Kamera ist fertig zur Aufnahme!

Nach jeder Aufnahme Filmtransporthebel (6) — wie beschrieben — betätigen. Hebelbewegung vor dem Auslösen nicht möglich. Während des Filmtransports (Zwischenstellungen des Hebels [6]) Verschlußauslösung verriegelt. — Nach der 12. Aufnahme Filmtransporthebel (6) wie üblich handhaben: im Zählwerk erscheint ein rotes F (= Fertig). Film ist belichtet. Verschluß noch einmal auslösen und Filmtransporthebel bis zum Anschlag und zurück bewegen. Roter Punkt jetzt im Zählwerk! Filmtransporthebel in kurzen Schlägen hin und her führen, bis im roten Filmfenster an der Kamerarückwand das Schutzpapier des Films nicht mehr zu sehen ist (Panschieber zur Seite schieben!). — Kamera öffnen. Spulenhalter auslösen und Film der Kammer (20)